

## Einladung zur Podiumsdiskussion

### Ende gut - alles gut?

#### Was bringt das neue Wissenschaftszeitvertragsgesetz?

Liebe Kolleginnen und Kollegen der TU Chemnitz,

das Wissenschaftszeitvertragsgesetz in seiner geänderten Fassung ist seit 17.03.2016 in Kraft und wird einige Veränderungen nach sich ziehen, die sowohl bei Beschäftigten als auch bei Hochschulleitungen Fragen aufwerfen. In den kommenden Wochen und Monaten wird sich zeigen ob es gelingt, in der Ausgestaltung des Gesetzes dem erklärten Ziel des Gesetzgebers näher zu kommen, klare und planbare Karrierewege auf dem Weg der eigenen Qualifikation aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang ist sicherlich auch der beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Vorbereitung befindliche "Rahmenkodex über den Umgang mit Befristungen" zu sehen, in dem begleitende Regelungen für Beschäftigungsstandards gesetzt werden sollen. Nicht zuletzt ist die Frage zu beantworten, wie die Beschäftigungsvoraussetzungen für das wissenschaftsunterstützende Personal in Zukunft zu gestalten sind.

Im Namen der Gewerkschaft ver.di lade ich Sie herzlich

**am Mittwoch, den 13. April 2016  
um 18.30 Uhr in den Raum 2/N 113**

zu einer Podiumsdiskussion ein.

Im Podium werden als Gesprächspartner Platz nehmen:

#### **Herr Norbert Konkol**

ver.di-Bundesverwaltung, Fachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung

#### **Herr Axel John**

SMWK, Referat 11, Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Dienstrecht

#### **Frau Ines Johann**

TU Chemnitz, Dezernentin Personal

Die Moderation wird **Herr Dr. Thomas Raschke** der ver.di-Betriebsgruppe übernehmen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zur Diskussion begrüßen zu können.

Mit freundlichem Gruß,



Anne Voß

Fachbereichsleiterin Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen